

Bek. gem 18. FEB. 1960

Sohlen bei

34c, 23/05. 1 806 220. Karl ~~Schler~~ Kreuz-  
tal (Kr. Siegen, Westf.) | Rost, insbe-  
sondere Metallrost. 6. 12. 55. S 18 851.  
(T. 8; Z. 1)

2. 11. 60  
1. 12. 60 W

Nr. 1 806 220\* eingetr.  
18. 2. 60

PATENTANWALT  
DIPL-ING. ERICH SCHUBERT

Abs.: Patentanwalt Dipl.-Ing. SCHUBERT, Siegen i. Westf.,  
Oranienstraße 14, Postfach 325

55 351 S/K/B  
S 18 851/34c Gm

Telefon: 22802  
Telegramm-Adr.: Patschub, Siegen  
Postscheckkonten:  
Kön 1 069 31, Essen 20362  
Bankkonten:  
Deutsche Bank AG.  
Oberhausen (Rhd.) und  
Filiale Siegen

4. 1. 1960

H e r r K a r l S o h l e r, Kreuztal/Krs. Siegen



Rost, insbesondere Metallrost

Die Neuerung betrifft zusammenrollbare Roste, bei welchen in Querrichtung verlaufende Vorlegerleisten durch zwei oder mehrere in Längsrichtung verlaufende nachgiebige Haltestücke z.B. Drähte, gehalten sind.

Das wesentliche Merkmal des neuerungsgemässen Rostes besteht darin, dass die Vorlegerleisten als nach oben offene Blechprofil-Hohlleisten, vorzugsweise rechtwinkligen Querschnitts, ausgebildet sind, in denen je Abstreiferleisten aus

federnd nachgiebigem Werkstoff sitzen, und welche mit Abstand zu den benachbarten Vorlegerleisten durch auf den Haltestücken sitzende Abstandsstücke, ebenfalls aus federnd nachgiebigem Werkstoff, gehalten sind.

In Weiterentwicklung des Neuerungsgedankens wird vorgeschlagen, dass die Blechprofil-Hohlleisten vorzugsweise U-förmigen Querschnitt haben und mit der offenen U-Seite nach oben gerichtet sind, und dass in diesen Blechprofil-Hohlleisten, vorzugsweise sich über deren ganze Länge erstreckend, Abstreiferleisten aus nachgiebigem Werkstoff, z.B. aus Gummi, derart angeordnet sind, dass diese die Rostfläche um eine Strecke überragen, welche ausreicht, die überstehenden Abstreiferleisten bei Belastung, beispielsweise beim Begehen, Eigen-Biegebewegungen ausführen zu lassen.

Einem anderen Neuerungsmerkmal zufolge wird in Vorschlag gebracht, die Blechprofil-Hohlleisten im Querschnitt trapezförmig, dreieckförmig oder in einer ähnlichen Form auszubilden.

Ein weiteres Neuerungsmerkmal wird noch darin gesehen, dass die in den vorzugsweise U-förmigen Blechprofil-Hohlleisten sitzenden Abstreiferleisten aus nachgiebigem Werkstoff herausnehmbar bzw. auswechselbar vorgesehen werden. Dabei dienen als Haltestücke mehrere Haltedrähte oder Kabel, welche durch die Abstandsstücke und die Vorlegerleisten über die ganze Länge des Rostes hindurchgeführt sind und diese bzw. dieses zusammenhalten,

und zwar derart, dass der Rost in seiner Längsrichtung zusammengerollt werden kann.

Einem anderen Neuerungsmerkmal zufolge sind die in den vorzugsweise U-förmigen Blechprofil-Hohlleisten sitzenden Abstreiferleisten quer zu ihrer Längsrichtung in ihrem Abstand voneinander, dem Abstand der Haltestücke voneinander, entsprechend, mit Nuten versehen, durch welche die Haltestücke von den Abstreiferleisten überbrückt werden und so ein Herausnehmen bzw. Auswechseln der Abstreiferleisten aus den Blechprofil-Hohlleisten ermöglichen.

Schliesslich wird neuerungsgemäss noch in Vorschlag gebracht, die Abstreiferleisten aus nachgiebigem Werkstoff die Blechprofil-Hohlleisten um eine Strecke überragen zu lassen, welche gleich der oder grösser als die Dickenabmessung der Leisten ausgebildet ist. Dabei können die Abstreiferleisten in den Blechprofil-Hohlleisten vermittels Schrauben, Stiften, Splinten und durch Verkleben lösbar befestigt werden.

Die Neuerung soll nunmehr anhand der sie beispielsweise wiedergebenden Zeichnung ausführlicher beschrieben werden, und zwar zeigt

Fig. 1 in räumlicher Darstellung einen Ausschnitt aus einem neuerungsgemässen Rost,

Fig. 2 einen Schnitt entlang der Linie II-II in Fig. 1, während

Fig. 3 einen teilweisen zusammengerollten Rost wiedergibt.

In der Zeichnung sind mit 1 die U-förmigen Blechprofil-Hohlleisten bezeichnet, in welchen die vorzugsweise aus einem federnd nachgiebigem Werkstoff bestehenden Abstreiferleisten 2

sitzen. Die Blechprofil-Hohlleisten 1 mit ihren Abstreiferleisten 2 sind quer zur Rost-Längsrichtung sich erstreckend vorgesehen und in Rostlängsrichtung durch nachgiebige Abstandsstücke 3 mit Abstand voneinander angeordnet. Die Blechprofil-Hohlleisten 1 sind dabei durch mehrere in der Rostlängsrichtung verlaufende Haltdrähte 4 o. dgl. miteinander verbunden. Dabei erstrecken sich die Haltdrähte 4 durch die Mittelbohrungen der jeweiligen Abstandsstücke<sup>3</sup> und durch in den lotrechten Seitenwänden der Blechprofil-Hohlleisten 1 befindliche Haltebohrungen. Die Haltdrähte 4 weisen an ihren Enden bzw. hinter den, jeweils den Rost A in der Längsrichtung abschliessenden Blechprofil-Hohlleisten 1 Verstärkerstücke 5 auf, welche die einzelnen Bauelemente des Rostes zu einer Einheit zusammenschliessen. Die offenen U-Seiten 7 der Blechprofil-Hohlleisten 1 sind nach oben gerichtet, wobei die sich über die ganze Länge einer jeden Blechprofil-Hohlleiste 1 erstreckenden Abstreiferleisten<sup>2</sup>, welche aus einem nachgiebigen Werkstoff, z.B. Gummi, bestehen, in diesen Blechprofil-Hohlleisten gehalten sind, und zwar so, dass diese Abstreiferleisten 2 die Ebene des Rostes A um eine Strecke x überragen, die gleich der oder grösser als die Breite y der Abstreiferleisten 2 ist. Bei Belastung des Rostes A, beispielsweise durch Begehen, können die überstehenden Teilstücke der Abstreiferleisten Eigen-Biegebewegungen ausführen, wodurch z.B. am Schuhwerk anhaftender Schmutz oder Schnee abgestreift und somit die Rutschsicherheit erhöht wird. Um die Rutschsicherheit des Rostes A zu erhöhen, ist dieser sowohl in seiner Längsrichtung als auch in seiner Querrichtung

in einer Endverschalung 6 gehalten, welche Endverschalung 6 den Rost A in der vorbestimmten Lage hält.

Da als Verbindungsglieder für die einzelnen Blechprofil-Hohlleisten bzw. Vorlegerleisten 1 Haltedrähte 4 und Abstandstücke 3 aus nachgiebigem Werkstoff verwendet werden, ist es möglich, den Rost A jederzeit zwecks leichter Reinigung in seiner Längsrichtung zusammenzurollen. Um ein leichtes Auswechseln der Abstreiferleisten 2 aus den Blechprofil-Hohlleisten 1 zu ermöglichen, sind diese über nichtdargestellte Stifte, Splinte oder Drähte in den Vorlegerleisten 1 leicht lösbar gehalten. Damit das Auswechseln der Streiferleisten 2 ohne Zerstörung der Haltedrähte 4 erfolgen kann, sind die Abstreiferleisten 2 in Bereich der Haltedrähte 4 mit quer zu ihrer Längsrichtung verlaufenden, auf der Unterseite der Abstreiferleisten 2 vorgesehenen Nuten oder Schlitzen versehen, die in der Zeichnung nicht dargestellt sind und welche die Haltedrähte 4 überbrücken.

Schutzansprüche

Abs.: Patentanwalt Dipl.-Ing. SCHUBERT, Siegen i. Westf.,  
Oranienstraße 14, Postfach 325

55 351, S/K/B

S 18 851/34c GM

7  
Telefon: 22802

Telegramm-Adr.: Patschub, Siegen

Postscheckkonten:

Köln 106931, Essen 20362

Bankkonten:

Deutsche Bank AG.

Oberhausen (Rhld.) und

Filiale Siegen

4. 1. 1960

### Schutzansprüche

1.) Zusammenrollbarer Rost, bei welchem in Querrichtung verlaufende Vorlegerleisten durch zwei oder mehrere in Längsrichtung verlaufende nachgiebige Haltestücke, z.B. Drähte, gehalten sind, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorlegerleisten als nach oben offene Blechprofilhohlleisten (1), vorzugsweise rechteckigen Querschnitts, ausgebildet sind, in denen je Abstreiferleisten (2) aus federnd nachgiebigem Werkstoff sitzen, und welche auf Abstand zu den benachbarten Vorlegerleisten durch auf den Haltestücken (4) sitzende Abstandsstücke (3), ebenfalls aus federnd nachgiebigem Werkstoff, gehalten sind.

2.) Rost nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Blechprofilhohlleisten (1) U-förmigen Querschnitt haben und mit der offenen U-Seite nach oben gerichtet sind und dass in diesen Blechprofilhohlleisten vorzugsweise sich über deren ganze Länge erstreckend Abstreiferleisten (2) derart angeordnet sind, dass diese die Rostfläche um eine Strecke (x) überragen, welche aus-

reicht, die überstehenden Abstreiferleisten (2) bei Belastung, beispielsweise beim Begehen, Eigen-Biegebewegungen ausführen zu lassen.

3.) Rost nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Blechprofilhohlleisten (1) im Querschnitt eine Trapezform, Dreieckform o.dgl. aufweisen.

4.) Rost nach Anspruch 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die in den U-förmigen Blechprofilhohlleisten (1) sitzenden Abstreiferleisten (2) aus diesen herausnehmbar bzw. auswechselbar vorgesehen sind.

5.) Rost nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Haltestücke (4) durch mehrere in Röstlängsrichtung durch die Blechprofilhohlleisten hindurchgehende Haltedrähte oder Kabel gebildet werden, welche sowohl/die Vorlegerleisten als /durch auch durch die die Vorlegerleisten (1) auf Abstand zueinander haltenden Abstandsstücke (4) hindurch geführt sind, und zwar derart, dass der Rost in seiner Längsrichtung zusammenrollbar ist.

6.) Rost nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die in den vorzugsweisen U-förmigen Blechprofil-Hohlleisten (1) sitzenden Abstreiferleisten (2) mehrere, der Anzahl/der Haltestücke (4) entsprechend, Nuten aufweisen, welche quer zur Längsrichtung der Abstreiferleisten (2) mit Abstand voneinander entsprechend dem Abstand der einzelnen Haltestücke voneinander



y

vorgesehen sind, vermittels welchen die Abstreiferleisten (2) die Haltestücke (4) überbrücken und somit ein Herausnehmen bzw. Auswechseln der Abstreiferleisten (2) aus den Blechprofilhohlleisten (1) ermöglichen.

7.) Rost nach Anspruch 1, 2 und 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Abstreiferleisten (2) die Blechprofilhohlleisten (1) um eine Strecke (x) überragen, welche gleich der oder grösser als die Dickenabmessung (y) der Leisten ausgebildet ist.

Fig 2

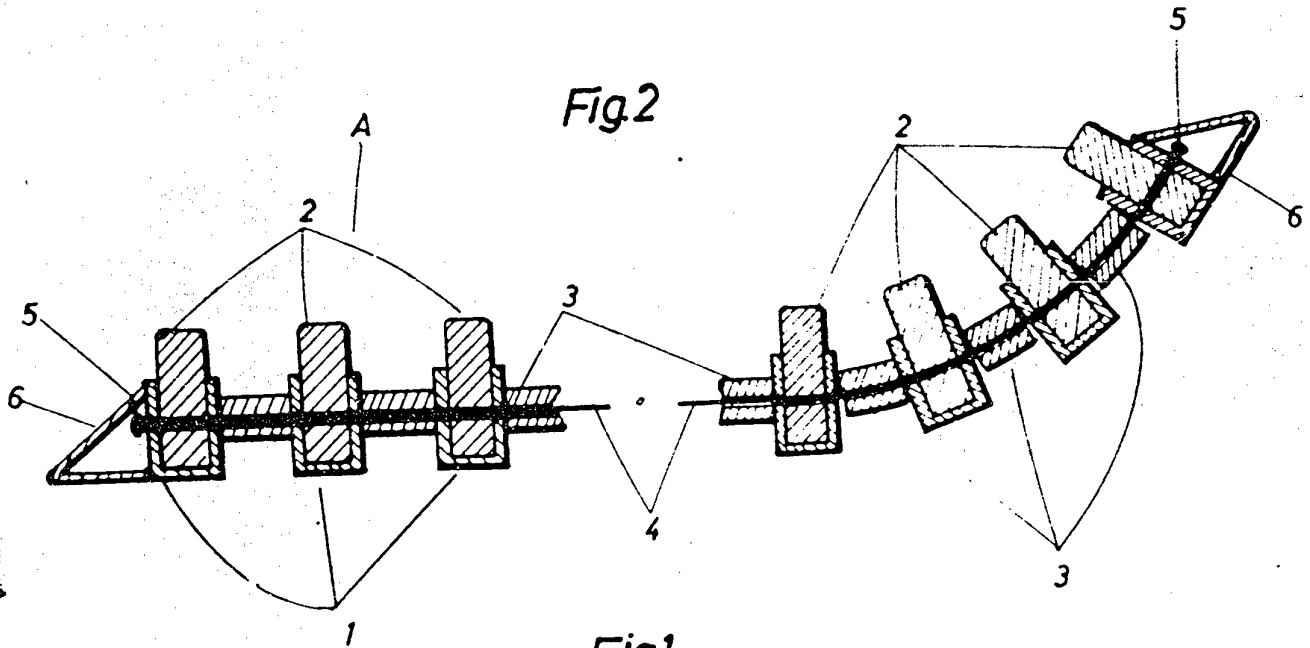


Fig 1

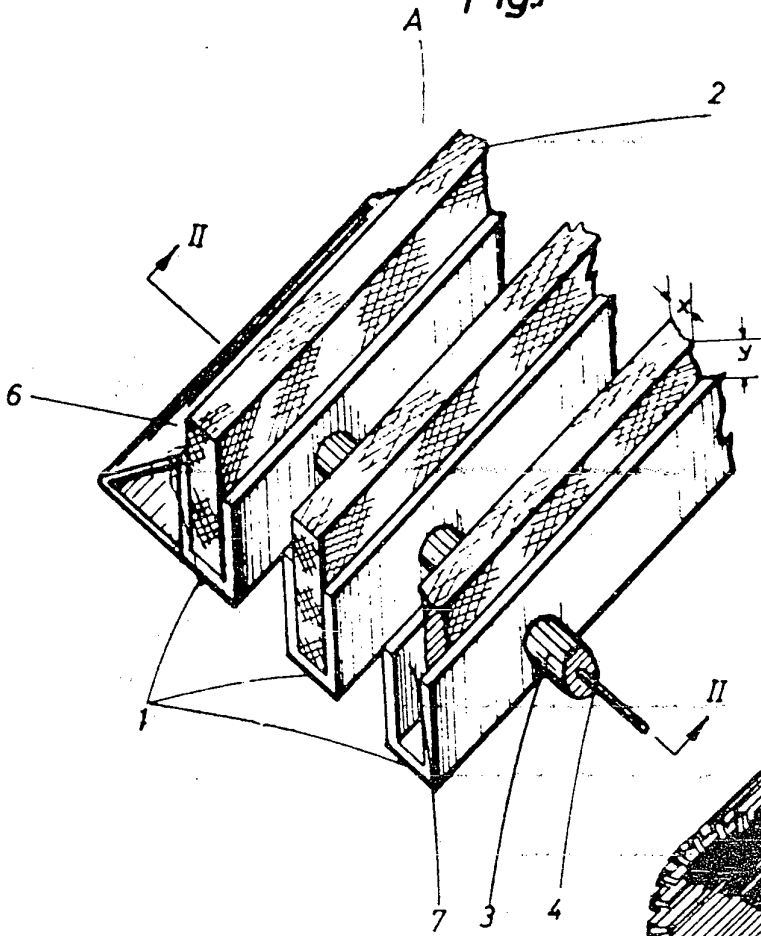


Fig 3

